



01.04.2021

Aktueller Sachstand zur Corona-Pandemie

10 Neuinfektionen

Seit gestern sind 10 Corona-Neuinfektionen zu verzeichnen. Aktuell sind 152 Personen im Stadtgebiet Passau als aktiv zu bewerten. Der Wert der 7-Tage-Inzidenz beträgt lt. Robert Koch-Institut zum heutigen Stand 115,5.

In den Senioreneinrichtungen und Kindertagesstätten ist die Situation unverändert.

In einer Gemeinschaftsunterkunft wurde ein/e Bewohner/in positiv getestet. Eine Reihentestung ist bereits in Planung.

Im Klinikum Passau werden 20 Personen mit COVID-19 behandelt, wobei sich zwei Personen auf der Intensivstation befinden.

(Hinweis: Die noch als aktiv zu bewertenden Personen im Stadtgebiet und die stationär behandelten Patienten im Klinikum sind nicht zwangsläufig ein und derselbe Personenkreis).

(Anmerkung: Da für die Sachstandsmeldung unterschiedliche Datenquellen mit verschiedenen Abrufzeiten herangezogen werden, kann es vorkommen, dass es zu Schnittmengen bei den täglichen Neuinfektionen und den als "aktiv zu bewertenden Personen" kommt.)

Corona-Impfung

Von Montag, 29. März, bis einschließlich heute, 1. April, konnten im Impfzentrum der Stadt Passau sowie durch die mobilen Impfteams 1.693 Impfungen durchgeführt werden. Damit haben mittlerweile insgesamt 11.970 Personen auf diesem Weg die Erstimpfung und davon 4.335 die Zweitimpfung erhalten. 25,47 Prozent der 47.004 Stadtbürger über 16 Jahre sind folglich mindestens einmal geimpft. Hinzu kommen mehr als 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums Passau beziehungsweise der Kinderklinik Dritter Orden Passau, die den Impfschutz bereits in der Prioritätsgruppe 1 erhalten haben.

Auch über die Osterfeiertage wird weiter geimpft. 800 Personen erhalten in den nächsten vier Tagen ihre Erstimpfung und 400 ihre Zweitimpfung. Somit werden in diesem Zeitraum in Summe 1.200 Impfdosen verabreicht.

Für nächste Woche erhält die Stadt Passau 1.762 Impfdosen für Erstimpfungen und 200 für Zweitimpfungen. In der Lieferung ist auch Impfstoff von AstraZeneca enthalten. Dieser wird, wie von der Ständigen Impfkommission



vorgesehen, ausschließlich an über 60-Jährige verimpft. Zusätzlich ist ein Kontingent aus der Sonderzuweisung für Grenzregionen angekündigt.

"Uns ist bewusst, dass der Impffortschritt letztendlich von den zur Verfügung gestellten Mengen an Impfstoff abhängt. Dennoch setzen wir alles daran, die Verabreichung der vorhandenen Impfdosen zumindest etwas zu beschleunigen. Ich danke in diesem Zusammenhang allen Beschäftigten des kommunalen Impfzentrums für die Bereitschaft, auch über die Osterfeiertage Dienst zu leisten, um mit den Impfungen weiterhin so gut voranzukommen", so Oberbürgermeister Jürgen Dupper.

Allen registrierten Personen der Priorisierungsgruppe 2 (zum Beispiel Ü-70-Jährige, Personen mit Vorerkrankungen und pflegende Angehörige) konnte für diese Woche ein Impfangebot gemacht werden. Somit sind nun nahezu alle Impfwilligen dieses Personenkreises durchgeimpft.

Somit kann jetzt bereits mit der Priorisierungsgruppe 3 gestartet werden. Dieser gehören laut Corona-Impfverordnung unter anderem an:

- Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben,
- Personen, bei denen ein erhöhtes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Corona-Virus besteht,
- bis zu zwei Kontaktpersonen von einer nicht in einer Einrichtung befindlichen pflegebedürftigen Person, die von dieser oder von einer sie vertretenden Person bestimmt werden,
- Personen, die besonders relevante Positionen in Einrichtungen und Unternehmen der Kritischen Infrastruktur bekleiden (etwa Apothekenwesen, Pharmawirtschaft, Bestattungswesen, Ernährungswirtschaft, Wasser- und Energieversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft, Transport- und Verkehrswesen, Informationstechnik, Telekommunikationswesen),
- Personen, die im Lebensmitteleinzelhandel beschäftigt sind, und
- Personen, die in Kinderbetreuungseinrichtungen, in der Kindertagespflege, in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder als Lehrkräfte wirken.

An rund 6.300 Passauer Bürgerinnen und Bürger, die zwischen 60 und 69 Jahre alt sind oder dieses Alter im Laufe des Monats April erreichen, wird noch in dieser Woche ein Schreiben von Oberbürgermeister Jürgen Dupper mit allen Informationen zur Impfung gegen das Corona-Virus verschickt.

Für die Registrierung steht das Online-Portal des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege unter www.impfzentren.bayern zur Verfügung. Sobald ein Impftermin angeboten werden kann, ergeht eine entsprechende Benachrichtigung.

Für Personen, die die Online-Registrierung nicht nutzen können, gibt es unter der Nummer 0851/396-850 auch eine telefonische Anmeldemöglichkeit (Erreichbarkeit: Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr).

Sollte eine Registrierung bereits vorgenommen worden sein, ist nichts weiter zu veranlassen und keine erneute Anmeldung notwendig. Eine zweite Meldung oder telefonische Kontaktaufnahme beschleunigt die Terminvergabe nicht.

Die Impfung wird grundsätzlich im kommunalen Impfzentrum der Stadt Passau in der X-Point-Halle, Messestraße 12 in Kohlbruck durchgeführt. Mitzubringen sind ein Personalausweis, ein Reisepass oder ein sonstiger



Identifikationsnachweis, ein Impfpass, soweit vorhanden, und gegebenenfalls etwaige Nachweise. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass eine Impfung ohne eindeutige Feststellung der Identität nicht durchgeführt werden kann. Für den Fall, dass kein Impfpass vorliegt, kann im Impfzentrum ein solcher ausgestellt werden. Vor der Impfung erfolgt die Impfaufklärung. Hierzu stehen Ärzte zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Nach der Erstimpfung wird im Impfzentrum unmittelbar ein Termin für die erforderliche Zweitimpfung vergeben.

Für diejenigen, die aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, persönlich im Impfzentrum zu erscheinen, besteht die Möglichkeit, dass ein mobiles Impfteam nach Hause kommt. Dies muss bei der Terminvereinbarung beziehungsweise Anmeldung ausdrücklich mitgeteilt werden.